

Deutschland übt den Notfall - Probealarm 10. September 2020, 11.00 Uhr

Beitrag von „David“ vom 8. September 2020, 21:52

Ich versteh nur nicht die ganzen Verschwurbelten auf Facebook, die auf den Nachrichtenseiten, Seiten einer Gemeinde, Tageszeitung oder Feuerwehr, die etwas zum Thema teilen irgendwelchen Verschwörungsunsinn zum Thema posten. (Warum sollte das mit Corona zu tun haben?)... In vielen Orten gibt es keine Sirenen mehr, in anderen funktionieren die als Zusatz-Feuerwehralarm, aber das ist noch nicht so lange her, als das es so viele nicht mehr Wissen würden. Ich bin noch nicht so alt, als das ich die Wiedervereinigung, Ende kalter Krieg und so bewusst "miterlebt" hätte, aber man weiß doch, was es auch für Zivilisten an Ratschlägen gab für den Fall das...

Gerade ist es so ähnlich wie als vor vier Jahren das BBK mal diese Notfallbroschüre überarbeitet hat und alle sich gefragt haben, warum man plötzlich Vorräte braucht. Obwohl es dieses Heft schon seit 16 Jahren gibt und die Vorläuferbehörde ähnliche Publikationen hatte. Fairerweise muss man dazu sagen, man hat man sicherlich viel Selbsthilfe/Selbstschutz Ende der 90er Jahre "vergessen", weil in der Form nicht mehr nötig. Trotzdem weiß noch genau das es zu meiner Schul-End zeit Anfang der 2000er noch wöchentlichen Probealarm gab. Dann wurden in meiner Mittelgroßen Stadt die Sirenen abgebaut. Aber die letzten 20 Jahre gab es doch auch immer mal große Hochwasser, Stürme, kleinere längere Stromausfälle und andere lokale "Alltagskatastrophen". Und da katastrophenschutz Ländersache ist und alle ihrer eigenen Methoden und Gesetze haben, kann man oft nicht so optimal zusammenarbeiten. Daher ist es gut, mal bundesweit aufzuklären und zu erinnern! Gute Idee.